

PRESSEMITTEILUNG

Themenband zum aktuellen Diskurs: „Digitale Gesundheitskommunikation – Zwischen Meinungsbildung und Manipulation“

In fünf Kapitelblöcken gehen namhafte Experten in 15 fundierten Fachbeiträgen der Frage nach, inwieweit die zunehmende digitale Gesundheitskommunikation Segen oder Fluch ist. Eröffnet wird der Themenband, neben einer Einleitung der beiden Herausgeberinnen, mit jeweils einem Vorwort des Vorsitzenden der Initiative Gesundheitswirtschaft und Präsidenten des Gesundheitswirtschaftskongresses in Hamburg, Prof. Dr. Heinz Lohmann, sowie dem bekannten Zukunftsforscher Prof. Dr. Horst Opaschowski, Wissenschaftlicher Leiter des gleichnamigen Instituts für Zukunftsforschung (O.I.Z.).

Die Bedeutung digitaler Gesundheitskommunikation wächst im gleichen Maße wie die Vielfalt und große Dynamik im Feld der Informations- und Kommunikationssysteme. Damit eröffnen sich mannigfaltige Möglichkeiten der gesundheitlichen Aufklärung, Beratung und Bildung zwischen medizinischen Laien, professionellen Helfern und den gesundheitlichen Akteuren. Die ständige Verfügbarkeit von (Gesundheits-)Informationen und die zunehmende Sammlung von personenbezogenen Daten rufen allerdings auch Befürchtungen bei den Nutzern hervor. Qualitätsbezogene, ethische und datenschutzbezogene Aspekte rücken in den Vordergrund, da mit der Informationsflut und Unübersichtlichkeit auch die Gefahr der Manipulation besteht.

Der neue Themenband der APOLLON University Press befasst sich aus diesem Grund mit wichtigen Fragen zur digitalen Gesundheitskommunikation, um einen kritischen und umfangreichen Einblick in die aktuelle Forschung und Praxis zu geben. Da sich ein gelungener digitaler Wandlungsprozess durch die Berücksichtigung zielgruppenspezifischer, evidenzbasierter, ethischer, qualitätsbezogener sowie datenschutzrechtlicher Aspekte auszeichnet, war beiden Herausgeberinnen des Bandes - Dekanin für Prävention und Gesundheitsförderung Prof. Dr. Viviane Scherenberg und APOLLON Präsidentin Prof. Dr. Johanne Pundt - wichtig, einen möglichst ganzheitlichen Blick auf dieses verantwortungsvolle und für das Gesundheitswesen zukunftsweisende Thema zu legen. Die Basis des kritischen Diskurses zur digitalen Gesundheitskommunikation nahm ihren Anfang auf dem 8. APOLLON Symposium der Gesundheitswirtschaft 2016 und wurde in dem aktuellen Themenband mithilfe von Experten aus Wissenschaft und Praxis erweitert.

Von Zielen und Zielgruppen

Der erste Buchabschnitt liefert einen Überblick über das „Informations- und Kommunikationsverhalten“. Dabei spannen die Autoren den Bogen von den Informations- und Unterhaltungsangeboten bis zur Veranschaulichung der praktischen Informationssuche im Netz. Die Aspekte der sozialen Ungleichheit zwischen den Nutzern und die Möglichkeit der digitalen Desinformation runden den ersten Themenkreis kritisch ab.

Der zweite Kapitelblock mit der Überschrift „Zielgruppenspezifische Aspekte“ bietet einen fundierten Einblick in die digitalen Affinitäten unterschiedlicher Zielgruppen bis hin zu den veränderten Rollenbildern von Arzt und Patient und die damit verbundenen zielgruppenspezifischen Konsequenzen für die digitale Gesundheitskommunikation.

Unterschiedliche Strategien werden im dritten Kapitelblock unter „Botschaften, Ziele und Instrumentarien“ thematisiert. Beleuchtet werden hier sowohl gesundheitspsychologische Botschaftsstrategien als auch die Potenziale, Grenzen und ebenso die Qualitätsaspekte beim Einsatz von digitalen Unterhaltungsangeboten (z. B. YouTube) und Gesundheits-Apps.

Von „Datenschutz bis zum Public Reporting“: Der vierte Abschnitt untersucht die ethischen, rechtlichen sowie qualitätsbezogenen Aspekte der digitalen Gesundheitskommunikation. Diskutiert werden anhand aktueller Forschungsergebnisse die Ethik im Rahmen der Digitalisierung, die Bedeutung des Datenschutzes in Bezug auf digitale Medien sowie digitale Transparenzinstrumentarien, wie beispielsweise Bewertungsportale zur Verbesserung der Versorgungsqualität.

Der letzte Teil des Buchs bietet einen Blick über den Tellerrand und greift die politische Debatte des „Postfaktischen“ am Beispiel des britischen und amerikanischen Gesundheitssystems auf und betont die Herausforderungen von Health Literacy.

Zu den Herausgeberinnen

Prof. Dr. Viviane Scherenberg ist seit 2009 als Autorin und Dozentin an der APOLLON Hochschule tätig und übernahm 2011 als Dekanin den Fachbereich Prävention und Gesundheitsförderung. Im Rahmen dieser Tätigkeit ist sie verantwortlich für die Bachelor-Studiengänge Präventionsmanagement, Angewandte Psychologie und Gesundheitstourismus. Die Gesundheitswissenschaftlerin hat ihren Forschungsschwerpunkt u. a. im Bereich Präventions-Apps und Präventionsmarketing.

Prof. Dr. Johanne Pundt ist seit 2017 Präsidentin der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft. Zudem übernimmt sie ihre Funktionen als Dekanin und Studiengangsleiterin für den gesundheitsökonomischen Fachbereich an der privaten Fernhochschule. Ihr Forschungsinteresse gilt aktuellen Arbeits- und Versorgungssituationen in der Gesundheitswirtschaft sowie den Professionalisierungsprozessen einzelner Berufsfelder – Themen, zu denen die Sozial- und Gesundheitswissenschaftlerin u.a. regelmäßig publiziert.

Der Themenband „Digitale Gesundheitskommunikation – Zwischen Meinungsbildung und Manipulation“ ist bis zum 31.12.2017 mit 20 prozentigem Subskriptionsrabatt für 43,90 € über die APOLLON University Press (www.apollon-hochschulverlag.de) vorbestellbar und ab Januar 2018 regulär im Buchhandel erhältlich.

„Digitale Gesundheitskommunikation – Zwischen Meinungsbildung und Manipulation“ von Viviane Scherenberg und Johanne Pundt (Hrsg.), 1. Auflage, Bremen: APOLLON University Press 2018. 400 Seiten, 54,90 €, ISBN 978-3-943001-30-3

Weitere Informationen zur APOLLON University Press:

www.apollon-hochschulverlag.de

Weitere Informationen zur APOLLON Hochschule: www.apollon-hochschule.de

Die APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft GmbH ist Teil der Stuttgarter Klett Gruppe. Mit ihren 67 Unternehmen an 33 Standorten in 15 Ländern ist die Klett Gruppe ein führendes Bildungsunternehmen in Europa. Die 3.605 Mitarbeiter in den Unternehmen der Gruppe erwirtschafteten im Jahr 2016 einen Umsatz von 537,3 Millionen Euro. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.klett-gruppe.de

Pressekontakt:

textpr+, Yvonne Paeßler, Tel. 0421 565 17-24, paessler@textpr.com